

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1822

90 (9.11.1822) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Rinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 90. Samstag den 9. November 1822.

Ausgesetzener Vorladungen.

(1) Hornberg. [Vorladung.] Christian Müller von Evangel. Lennenbronn, der sich bösslich von seiner Ehefrau Christina geb. Obergefell entfernt, und seit 7 Jahren nichts mehr von sich hat hören lassen, wird anmit aufgefodert, binnen drei Monaten um so gewisser sich hier zu melden und auf das Ehescheidungs-gesuch seiner Ehefrau zu antworten, als sonst nach Verfluß dieses Terms weiter ergehen wird, was Rechtsens ist.

Hornberg den 29. Okt. 1822.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Hornberg. [Vorladung.] Martin Rosenfelder von Peterzell, der schon im Jahr 1800 sich bösslich von seiner Ehefrau Anna geb. Haas entfernt, und seit dieser Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen, wird anmit aufgefodert, sich um so gewisser binnen 3 Monaten dahier zu stellen, und auf das Ehescheidungs-gesuch seiner Ehefrau zu antworten, als sonst nach Verfluß dieses Terms verfügt werden wird, was Rechtsens ist.

Hornberg den 29. Okt. 1822.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Pforzheim. [Bekanntmachung und Signalement.] Die unten näher beschriebene 2 Purtsche sind dahier wegen Diebstahlsverdachts und Bagabundirät in Untersuchung, sie sind seit längerer Zeit erwiesener Maßen im Gesellschaft mit einander herumgezogen, und haben auch dahier ein Paar, ohne Zweifel entwundene Stiefel verkauft; sie läugnen aber durchaus, in Gesellschaft gewesen zu seyn, und Stiefel verkauft zu haben. Dieser Umstand und andere Anzeigen begründen die dringende Vermuthung, daß diese Purtsche seit einiger Zeit in der Umgegend, wo sie sich aufhalten, sich verschiedene Vergehen zu Schulden haben kommen lassen. Wir ersuchen daher sämtliche Behörden, uns davon schleunige Anzeige machen zu wollen, wenn von einem durch diese Purtsche begangenen Verbrechen etwas bekannt seyn oder entdeckt werden sollte.

Pforzheim den 1. Nov. 1822.

Großherzogl. Oberamt.

Signalement.

1) Friedrich Kemm von Graben (Landamts Karlsruhe) mißt 5' 8", hat ein blaternarbigtes und längliches Gesicht, einen großen Mund mit aufge-

worfenen Lippen, graue ins bräunliche gehende Augen, neben der Kristalllinse auf dem linken Auge einen weißen Flecken, mittelmäßige Nase, keinen Backenbart, spitzes Kinn, von starker Körperkonstitution; er trägt einen grau tuchenen Wammes, ein gelbes Gilet mit weißen Streifen, ein schwarzes Halstuch, lange, hellblaue tuchene Hosen, lange Stiefel, eine schwarze schon etwas abgetragene Sammelkappe mit einer Pelzeinfassung.

2) Johann Koch von Schogach (Königl. Württembergischen Oberamts Besigheim) 42 Jahr alt, hat dunkelbraune Kopshaare, einen gleichen starken Backenbart, ein längliches Gesicht, braune Augen, breite Nase, ziemlich großen Mund, etwas eingesunkene Wangen, mißt 5' 5" 2", hat eine etwas hageren Körperbau, ein rundes Kinn; er trägt einen grau tuchenen, mit einer andern Tuchfarbe am höchsten Arm gestickten Wammes, ein mit rothen Streifen versehenes Gilet von Pique, lange dunkelgraue Hosen von Tuch, ein schwarz seidenes Halstuch, eine schwarze Sammelkappe mit einer Goldbordure und einem Ueberzug von Wachstuch.

(1) Pforzheim. [Tuchdiebstahl.] In der Nacht vom 27. auf den 28. v. M. wurde in einem Würgerhause zu Bauschlott von dem Spricker zwei Stücke flächen Tuch von 50 Ellen zusammen, und im Werth zu 25 fl. entwendet, das Tuch hat eine Breite von 1 1/2 Ellen. Ein Stück ist mit Rippen durchschossen, wie gewöhnliches Tischzeug. Dieses wird mit dem Ersuchen öffentlich bekannt gemacht, bei Entdeckung des Thäters, oder nur dessen Spuren anher gefällige Anzeige zu machen.

Pforzheim den 5. Nov. 1822.

Großherzogl. Oberamt.

(1) Pforzheim. [Diebstahl.] Heute Nacht wurde aus dem Stall des Kreuzwirths dahier das nachbeschriebene Pferd entwendet. Wir ersuchen deshalb sämtliche löbliche Polizeybehörden, den Thäter, wenn er durch den Beiß oder Verkauf entdeckt werden sollte, mit dem Pferd anher überliefern zu lassen. Pforzheim den 5. Nov. 1822.

Großherzogl. Oberamt.

Beschreibung des Pferdes.

Dasselbe ist eine Rappenstute zwischen 6 und 7 Jahr alt, 15 Fäuste hoch, hat auf dem Rücken einige weiße Haare, ebenso einige an einem der beiden

hintern Füße, und zwar am untern Theil desselben, was zur Zeit nicht näher bezeichnet werden kann; es hat einen Werth von 10 Louisd'or, ist mit einem gewobenen Teppich bedeckt und mit einer Kupferpelzhafter versehen.

(1) Hornberg. [Verlohrne Obligation.] Eine von der Gemeinde Gutach im Jahr 1816 auf Handelsmann Rothschild von Donaueschingen ausgestellte Obligation zu 1630 fl. ist abhanden gekommen. Der Besitzer dieser vermischten Obligation wird daher aufgefordert, solche innerhalb 6 Wochen um so gewisser bei der unterfertigten Stelle vorzulegen, und wenn er Rechte darauf begründen will, über solche sich auszuweisen, als nach Umfluß dieses peremptorischen Termins, dieselbe für erloschen erklärt werden wird. Hornberg den 2. November 1822.
Großh. Bezirksamt.

(2) Freiburg. [Unterpfandsbucherneuerung.] Da durch hohen Kreisdirectorialbeschuß vom 2. July d. J. Nro. 13029, die Erneuerung des Unterpfandsbuches der Stadt Freiburg angeordnet wurde, so werden diejenigen, welche Unterpfands- oder sonstige der Eintragung auf Eigenschaften dieser Gemarkung bedürftige Rechte besitzen, aufgefordert ihre hierauf beziehenden Urkunden in Original, oder beglaubigter Abschrift vom 11. Nov. d. J. bis 11. Jänner 1823 der Renovations Commission im städtischen Rathhause dahier vorzulegen, widrigens die Pfandschreiberei in Hinsicht der nicht erneuerten Eintragungen ihrer Gewähr entbunden wird.
Freiburg den 28. Oct. 1822.
Großherzogl. Stadtamt.

K a u f = A n t r ä g e.

(2) Bretten. [Fruchtversteigerung.] Donnerstag den 14. Nov. d. J. Vormittags 10 Uhr werden auf dem Rathhaus zu Jöhlingen von den dortigen herrschaftlichen Speichern, 450 Malter Dinkel, wie Ratifikationsvorbehalt öffentlich versteigert.
Bretten den 31. Oct. 1822.
Großh. Domainenverwaltung.

(1) Bruchsal. [Brückenmühlenverleihung durch Versteigerung.] Durch die Entfernung des bisherigen Brückenmühlenbestandes ist die Stadt-Brückenmühle bestandlos geworden, und wird Montags den 2. Dezember d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause dahier mittelst öffentlicher Versteigerung anderweit vom 15. Dezember d. J. bis zum 30. Juny 1829. in Pacht gegeben. Diese Brückenmühle hat Bannrecht, einen Gerb- und drei Mahlgänge. Darauf lastet eine Abgabe von 38 Mtr.

Korn und 6 Mtr. Kernen, ferner die Haltung zweier Schweinsfasel. Der Beständer hat eine Realkantion von zweitausend Gulden zu stellen. Auswärtige Liebhaber haben sich mit Vermögens- und Sittlichkeitszeugnissen zu versehen. Die übrigen Bedingungen werden bei der Versteigerung eröffnet.
Bruchsal den 6. Nov. 1822.

Großh. Stadtmagistrat.
(2) Ettenheim. [Hausversteigerung in Kippenheim.] Das dem Handelsmann und Bierbrauer Johann Christian Gerber zu Kippenheim gehörige 2stöckige massiv von Stein erbaute Haus sammt dem gut eingerichteten mit den dazu gehörigen Geräthschaften, nebst Hintergebäude, Schauer, Vieh-, Schwein- und Geflügelstallungen, einem unter dem Haus befindlichen gewölbten Keller und einem im Hof befindlichen Schöpfbrunnen, alles mitten im Ort gelegen, wird Montag den 18. Nov. d. J. Vormittags 10 Uhr in dem Kronenwirthshaus alda öffentlich an den Meistbietenden unter sehr annehmbaren Bedingungen versteigert werden.

Sodann wird gleich nach diesem Act der Anfang mit Versteigerung der vorhandenen Spezereywagren aller Gattung besonders, einer bedeutenden Quantität guten alten Raucherbaks gemacht werden. Dieß wird mit dem Anhang bekannt gemacht, daß wegen des Hauses sich die etwaigen Versteigerungsliebhaber mit obrigkeitlicher Sitten- und Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.
Ettenheim den 2. Nov. 1822.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Ettlingen. [Fruchtverkauf.] Bis Freitag den 15. d. M. werden von der unterzeichneten Stelle 10 Malter Korn öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber auf gedachten Tag früh 10 Uhr einzuladen werden.
Ettlingen den 6. Nov. 1822.

Großh. Kirchen-Fabrik-Verrechnung.

(1) Karlsruhe. [Schiffgeräthschaften Verkauf.] Infolge hoher Kreis- Directorial- Verfügung vom 29. Juny 1822 Nro. 11720. werden sämtliche, in dem Stein-Schiff Kanal Magazin dahier befindliche Geräthschaften, worunter 2 große Steinschiffe sind, an den Meistbietenden versteigert.

Die Versteigerung selbst wird Donnerstags den 14. November d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Lohfeld Steinplatz, unweit dem Durlacher Thore, vorgenommen, woselbst sich die Liebhaber einzufinden können. Karlsruhe den 26. Oct. 1822.

Großh. Wasser- und Straßen- Bau- Inspection und Stein-Kanal-Kassen-Verrechnung.
Gerstner. Dr. Herrmann.